

Preis 10 Pf. ...

Halleische Zeitung

vorm. im G. Schweissche'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

Anzeige-Verfahren ...

Nummer 197.

Halle, Sonntag 24. August 1890.

182. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Illustrationen) Beilage.

Bestellungen auf die Halleische Zeitung

für September werden für Halle und Giebichenstein zum Preise von Mark 0,85 ...

Halle, den 23. August.

Zur nächsten Landtagsession.

Daß die nächste Tagung eine besonders wichtige und bedeutsame sein werde, liegt, wie wir schon an dieser Stelle mehrfach betont haben, angeht die Angelegenheiten des Gesetzentwurfs, die unsere Landtagsabgeordneten zu prüfen haben ...

Unfall-Versicherungs- und des in der Ausführung begriffenen Inwaliditäts-Gesetzes und sagte in Bezug auf letzteres:

Manche Erfahrungen werden wir noch machen müssen. Ich habe für das Inwaliditäts-Gesetz getimmt und hoffe, daß die Belästigungen die man nach auf Seiten meiner Freunde hat, nicht eintreten werden.

Das Wichtigste aus der Rede ist, wie man sieht, die überfällige Mitteilung, daß das Zentrum im nächsten Landtage einen Gesetzentwurf, welcher den Gemeinden die Grund- und Gebäudesteuer zwischen will, einbringen wird, wenn nicht der Finanzminister Miquel einen solchen Entwurf vorlegt.

Ob Miquel das beabsichtigt oder nicht, weiß heut zu Tage noch keine Menschenseele. Wie nahe übrigens die Ueberweisung der Grund- und Gebäudesteuer an die Gemeinden mit der vielbesprochenen, in Sicht stehenden Landgemeinde-Ordnung zusammenhängt, braucht nicht erst nachgewiesen zu werden. Daß die Vorlage der letzteren vorerst noch nicht veröffentlicht werden soll, ist nunmehr offiziell verkündigt. Von welcher Seite man das bebauert werden; wir für unser Theil finden dabei nicht zu bebauern, denn wir sind nicht im geringsten im Zweifel, zu welchen Zwecken man eine solche Publikation ausbeuten möchte. Wie prinzipiell die einzelnen politischen Gruppen zu den drei großen Gesetzesvorlagen stehen, die den nächsten Landtag beschäftigen sollen, ist ja kein Geheimniß.

Wir bitten unter den „Koll. Mittheilungen“ dieser Abendausgabe die Notiz mit der Uebersicht: „Necrom der Gebäudesteuer“ zu vergleichen.

Politische und vermischte Nachrichten.

\* Die Preuss. Litt. Ztg. meldet: Der Kaiser trifft am 25. August Nachmittags in Remel ein, wo die Besichtigung einiger Gedenkstätten stattfindet. Uebernachrichten wird Se. Majestät im Sonberrage. Die Abfahrt des Sonberrages findet am 26. früh 3 Uhr, statt und ist die Ankunft vor Ansberrag, am Schnittpunkt der Chaussee Jüterburg-Neu-Steubingen, am früh 6 Uhr festgesetzt. Hier steigt Se. Majestät der Kaiser zu Pferde zur Kavallerie-Besichtigung. Nach stattgehabter Besichtigung wird Allerhöchstdieselbe zur Haltestelle des Sonberrages zurückkehren. Die Abfahrt des Sonberrages findet früh 7 Uhr 40 Min. statt und die Ankunft in Coburg, am Schnittpunkt der Chaussee Coburg-Gumbinnen, um 9 Uhr 40 Min. Hier steigt Se. Majestät zu Pferde, um die Besichtigung der Infanterie vorzunehmen, worauf die Rückkehr zur Haltestelle erfolgt. Die Abfahrt des Sonberrages ist Vormittags 11 Uhr 25 Min. über Luga nach Lügen angesetzt, woselbst der Sonberrag Nachmittags 2 Uhr 30 Min. eintrifft. Vom Bahnhof begiebt sich Se. Majestät zu Wagen zur Festungs-Übung. Die Uebernachricht findet wiederum im Sonberrage statt. Am 27. findet die Fortsetzung der Besichtigung der Festungs-Übung statt, worauf Nachmittags die Abreise nach Biala erfolgt. Aus diesem Reiseprogramm ergibt sich, daß Se. Majestät die Städte Jüterburg und Coburg nicht berühren wird. Auch ergibt sich daraus, daß eine Meldung der Kreuz-Ztg., wonach Se. Majestät der Kaiser während der Inspektionsreise auf der Besichtigung der Kräfte in Steiner auf zwei Nächte und einen Tag Quartier nehmen werde, nicht zutreffend ist.

— Nach Meldungen aus Kiel wird Se. Majestät am 23. d. M. dort eintreffen und am Abend mittelst Sonderzuges sich nach Potsdam begeben. An Anlaß des Besuchs der ostpreussischen Flotte trifft Se. Majestät am 2. September wieder in Kiel ein. Hierbei wird offizieller Empfang stattfinden. Am 3. September werden die ostpreussische und die deutsche Flotte vor Se. Majestät paradiren.

\* Se. Majestät der Kaiser hat am 21. d. M. bei dem Empfange der deutschen Abordnungen die Anrede, welche der stellvertretende Vorsitzende des „Vereins deutscher Reichsbürger in Moskau“, Camellosa, unter Ueberscheidung eines Resolutionsberichtes über die zehn-jährige Thätigkeit des Vereins hielt, sehr gnädig aufgenommen. Der Kaiser erkundigte sich eingehend nach dem Verein, welcher bekanntlich unter dem Schutze Se. Majestät steht. Der Reichstanzler von Caprivi, der deutsche Botschafter und der Geh. Legationsrath Raschden sind am Donnerstag in Petersburg eingetroffen und begaben sich Sonnabend Vormittag nach Pötersburg, wo der Oberst des Zivilkabinetts von Luccas mit dem Deputierten des Kaiserlichen Zivilkabinetts bereits erwartet. Die Abreise nach Moskau am Freitag in der Richtung nach Krasnojarsk-Exelo beendigt. Der „Reichsanzeiger“ stellt nachträglich fest, daß der Kaiser von Moskau bei dem Freitagsmorgen am Montag seinen Krönungsbesuch in russischer Sprache angekündigt hat.

\* Die Erbprinzessin von Oldenburg, welche, wie wir früher meldeten, während ihres Aufenthaltes in Potsdam nicht unbedeutend erkrankte, ist jetzt soweit wiederhergestellt, daß dieselbe schon seit mehreren Tagen Spazierfahrten in die weitere Umgebung Potsdams unternommen konnte. Am Sonntag Mittag hat sich die Erbprinzessin von Oldenburg, verabschiedet und am Donnerstag früh um 7 Uhr 25 Min. Potsdam bezw. Berlin wieder verlassen, um amnächst nach Oldenburg zurückzukehren.

\* Der Ackerbau in Ostpreussen erweist sich dem Gesundheitsstande des Fürsten Bismarck und diesmal sehr untrüglich. Von seiner Ueberstandsfähigkeit und Elasticität gab der Fürstliche Staatsmann am vorigen Sonntag eine Probe. In diesem Abende heben Anstalten, welche der Fürst morgens die Kirche, heute abend um 10 Uhr in Gollin, um eine längere Ausfahrt, nachher aber an einen bei ihm stalt findenden, sehr annehmlichen Diner Theil und empfing schließlich den Fürsten. Aber den Vorabend in einem besonderen Mittel nach Potsdam zu machen. Als sich die Fürstin in Gollin mit dem Fürsten vereinigte, wurde auch nach dem Frühstück ein längerer Ausfahrt, nachher aber an einen bei ihm stalt findenden, sehr annehmlichen Diner Theil und empfing schließlich den Fürsten. Aber den Vorabend in einem besonderen Mittel nach Potsdam zu machen. Als sich die Fürstin in Gollin mit dem Fürsten vereinigte, wurde auch nach dem Frühstück ein längerer Ausfahrt, nachher aber an einen bei ihm stalt findenden, sehr annehmlichen Diner Theil und empfing schließlich den Fürsten.

\* Necrom der Gebäudesteuer. Ein Zeitungs-Bericht hat über den Finanzminister Miquel eine Notiz veröffentlicht, in welcher er auf verheerende Schäden der Gebäudesteuer hinweist, die für die Hausbesitzer sehr erhebliche Uebelstände mit sich bringe, um deren Umgehung er daher Herrn Miquel dringend empfiehlt. Die Anschaffung des Grundstückes gegen die letzte Gebäudesteuer besäßen sich nunmehr auf folgende Weise: Zunächst sei die lange auf volle fünfzig Jahre sich erstreckende Periode der Steuererhebung unzulässig und nicht mehr annehmlich zu erheben. Es komme erst vor, namentlich in größeren Städten, daß bald nach den Grundbesitzern bauliche Veränderungen vorgenommen werden, jedoch bei bezugszuger Jahren der Dämmer die Mietverträge nicht rechtzeitig veräußert werden können. Diele beiden Erträge blieben dann aber jetzt A. bis zum Jahre

Etwas über Wetterpropheten.

Den Wetterpropheten aller Art hat N. Kleinpaul ihre Geheimnisse abgelockt, die er in der „Mösch. Allg. Ztg.“ der Öffentlichkeit übergibt. Wir wenden uns hier dem volkstümlichsten Wetterorakel zu, das oft nach dem scheinbar absonderlichsten Beziehungen greift. Newton gibt eines schönen Tages auf den Weiden von Cambridgeshire spazieren, in einem Buche lesend. Da hörte er, wie ein Kuhhirte, bei dem er vorbeifam, zu seinem Knaben sagte: „Dieser Gentleman mag seine Büchse aufklappen, oder sie wird nach!“ Wirklich ging er gleich darauf an zu regnen. Verwundert lehrte Newton um und fragte den Hirten: „Woher wilst du, guter Freund, daß es regnen wird?“ — „Meine Kühe“, war die Antwort, „schneiffelten so in den Boden herum.“

Buoula caelum suspiciens patulis captavi caribus auras, hätte der Verfasser der Georgica gesagt; auch der moderne Italiener hat das Sprichwort: Quando la vacca tino su il muso Brutto tempo salta suso, zu deutsch: Wenn die Kuh das Maul nach oben hält, so regnet Gewitter auf. — Solche Geschichten, in denen der Bauer das Wetter prophezeit und der Hirt, der sie wahr sagt, oder der Bauer, welcher nicht von Meteorologie, aber er verläßt sich auf die Empfindlichkeit, die gewisse Thiere, in auffallendem Grade eben die Hef und die Hunde, aber auch Vögel und Fledermäuse, Mäden und Fische, für die herannahende Witterung haben und welche die erste Quelle des Glaubens an die alten Aenguren und Agyptischen Weisheit sein mag. Die Landvögel haben tausend Zeichen, von denen wir nichts ahnen, aber aus denen sie sich, auf langjährige Beobachtungen gestützt, abnehmen, ob es regnen oder schneien oder die Sonne scheinen wird. Wie die Vögel, die Wärme, so die Finger ihrer Hände die Weiser der Sonnenwärme sind, an denen sie nachsehen, welche Stunde geschlagen hat.

so ist die ganze Natur ihr Wettermännchen und ihr Barometer, das sie selten täuscht. Ob der Rauch gerade in die Höhe geht, ob der Nebel steigt, ob Abendroth oder Morgenroth anflanzelt, ist ihnen genau so wichtig wie ein barometrisches Minimum, das gestern über der östlichen Nordsee lag; sie haben ihre Wetterpflanzen und ihre Regenringe und sehen es den alten Weiden und Erlen an, wenn ein langer Winter kommt, weil dann das Land nicht vor Martini fällt; das wichtigste Orakel bleibt immer das des Zoologischen Gartens und der Voliere ringsumher. Da es, wie gesagt, in unserm Klima auch im Sommer alle Tage regnen kann, so ist die wichtigste und gewöhnlichste „Prognose“ die des Regens, den der Goldregenpfeifer pfeift, der Regenpfeifer piept, die Krähe schreit, der Laubfrosch quakt und über den der stille Regenwurm, indem er seinen Schlupfwinkel verläßt, dankend quittirt. Wenn die Schwaben niedrig fliegen und die Tauben baden, so giebt's Regen. Wenn die Blindlingscheide in der Frühe herantreibt, so giebt's Regen. Wenn die Hunde Gras fressen und (bei Verdauungsstörungen) weiterlaunig sind, so giebt's Regen. Der Fuchs brant, der Hase hat gebrant, die Hasen baden Eier, Dämpfe steigen gleichsam aus der Küche der Unterirdischen empor: wir kriegen noch mehr Regen. Der Herr Bassor auf dem Petersberge raucht Tabak, es wird anderes Wetter. Gemeint ist der Petersberg bei Halle, welcher für die Dorfer Magwitz, Zindenan und Kleinzhocher gleich dem Vilatus in der Schweiz, dem Monte Morello in Toscana und dem Monte Javaluz in Kubalissen Wetterprophet ist und, wenn die Nebel steigen, Regen anzeigt. Um noch ein Sprichlein aus „Aller Praktik Großmutter“ vom Jahre 1572 anzuführen: So die Hund Gras piepen Die Weiser über die Fische schreien, Der Hirt die Fellen waden, So schwarz scheinen die Weiser und die Gucke Die alt Mauern schweigen an Eten, Die Weid der Fellen schreien und ledn — Sacht sich ein Wetter herankommen.“

Für mich.

Sach's ein Waagen je gestört, Das im Wald es Kerer hört, Brom es singt zur Frühlingzeit Subelnd in Waldenpankeit? So frag' ich auch nicht darnach, Ob mein Lieb gefallen mag, Eing' ich's doch aus voller Brust Frisch und froh mir selbst zur Lust.

Köstrig. Julius Sturm.

Kleines Feuilleton.

— Einen Beitrag zum Gelingen der Vögel bietet folgende: Ein seit vielen Jahren geliebter Hirt, der zu leiner Erholung, wenn das Wetter es irgend gestattet, auf einem Felsfuch ins Freie geht und um den Scher den er in der Hand die Zeit die in den Zweigen der umherstehenden Bäume und Sträucher u. s. f. auf sich abtunend überlegen derartig gedankt, daß sie nicht allein das ihnen hingeworfene Wort sich holen, sondern daß sie auch den Hirtenspruch hören, um die erarbeitete Futter aus der Hand zu nehmen. Ganz bezaubert geistlich ist dabei ein Spökenhaas aus, der das ihm geräuschte Wort, das von dem Hirten feldgeheimt wurde, mit Anwendung lehrer sonnen Kraft (unter gleichzeitigen Gebrauch seiner Fänge) sich auszuheilen verstand. Erkant hat die Hirtensprache, ergrübelte der frische Mensch, daß er vielen frechen Barmen schon seit 5 Jahren ernte, und mit jedem Jahre habe er an Schaue verloren. Anständig wäre er allem gekommen, doch bald habe er sein Zielchen mitgeschaut, mit welchem er sich den Hirtenspruch wieder ein. Er ist dies in einem Fiebern gegen vier Jahre lang gegangen. Männen und Weiden hätten sich sehr gut vertragen und sie habe er Jännerzeiten wüthen Weiden, die er sehr gut von all den anderen Schöben herauszuheilen verstand. Beschäftigt erdient in diesen Fiebern, der er sich mit einer anderen Spöken, annehmend einen jungen Weiden vom vorigen Jahre, und behandelte diese bei Theilung des Falters wie seine frühere Gattin. Doch dies dancete nur kurze Zeit. Einmal hielte sich die alte rechte Weiden wieder ein, und nun fand ein Krieg statt, wie ihn der Weltkante in leiner



des Herrn Oberbürgermeister Bergmann die verschiedensten Formen. In der ersten Abtheilung ist die Ausstellung geordnet. Auch im zweiten Theile sind verschiedene interessante Ausstellungen zu sehen. In dem ersten Theile sind die verschiedensten Ausstellungen zu sehen. In dem zweiten Theile sind die verschiedensten Ausstellungen zu sehen.

Der Herr Oberbürgermeister Bergmann die verschiedensten Formen. In der ersten Abtheilung ist die Ausstellung geordnet. Auch im zweiten Theile sind verschiedene interessante Ausstellungen zu sehen.

Der Herr Oberbürgermeister Bergmann die verschiedensten Formen. In der ersten Abtheilung ist die Ausstellung geordnet. Auch im zweiten Theile sind verschiedene interessante Ausstellungen zu sehen.

Der Herr Oberbürgermeister Bergmann die verschiedensten Formen. In der ersten Abtheilung ist die Ausstellung geordnet. Auch im zweiten Theile sind verschiedene interessante Ausstellungen zu sehen.

Der Herr Oberbürgermeister Bergmann die verschiedensten Formen. In der ersten Abtheilung ist die Ausstellung geordnet. Auch im zweiten Theile sind verschiedene interessante Ausstellungen zu sehen.

Der Herr Oberbürgermeister Bergmann die verschiedensten Formen. In der ersten Abtheilung ist die Ausstellung geordnet. Auch im zweiten Theile sind verschiedene interessante Ausstellungen zu sehen.

Der Herr Oberbürgermeister Bergmann die verschiedensten Formen. In der ersten Abtheilung ist die Ausstellung geordnet. Auch im zweiten Theile sind verschiedene interessante Ausstellungen zu sehen.

Der Herr Oberbürgermeister Bergmann die verschiedensten Formen. In der ersten Abtheilung ist die Ausstellung geordnet. Auch im zweiten Theile sind verschiedene interessante Ausstellungen zu sehen.

Der Herr Oberbürgermeister Bergmann die verschiedensten Formen. In der ersten Abtheilung ist die Ausstellung geordnet. Auch im zweiten Theile sind verschiedene interessante Ausstellungen zu sehen.

Der Herr Oberbürgermeister Bergmann die verschiedensten Formen. In der ersten Abtheilung ist die Ausstellung geordnet. Auch im zweiten Theile sind verschiedene interessante Ausstellungen zu sehen.

Der Herr Oberbürgermeister Bergmann die verschiedensten Formen. In der ersten Abtheilung ist die Ausstellung geordnet. Auch im zweiten Theile sind verschiedene interessante Ausstellungen zu sehen.

Der Herr Oberbürgermeister Bergmann die verschiedensten Formen. In der ersten Abtheilung ist die Ausstellung geordnet. Auch im zweiten Theile sind verschiedene interessante Ausstellungen zu sehen.

der überflüssigen elektrischen Kraft zu Beleuchtungsarbeiten zu gebrauchen. Derselbe Zweck würde in der heutigen öffentlichen Gemeindefabrikation des längeren bedollet. Obwohl man nun allgemein die Ansicht heilt, daß bei Abnahme der Verbindung des Lichtes im Vergleich zu anderen Lichtarten ein gewisses Maß an Licht für gewöhnlich genügt werden würde, so wird doch dieselbe, um das Unternehmen nicht gänzlich zu unterbrechen, doch einmüthig angenommen.

Die jährliche Gemüthsheilung ist höchst wichtig und gemeinnützig. In der That ist es ein Vortheil, wenn in einem der Götter gelegenen Heiligtum in Meissen gefeiert wurde. Vortänze hatten man sich amüßig. Braut und Bräutigam leiteten mit den geliebten Gästen über den Erntedank und man trat bei Nachmittags um 12 Uhr ein. Ein feines Besetzt welches höchlich zu ordnete und an Umfang ausnahm, das an dem Eingang zum Heim der jungen Eheleute die „gemüthsheilende Brautzeit“ enthielt. Der neubekende Schwiegervater ließ sich nicht nehmen, 12 Feuertische einzeln zu schenken, der Sohn ledig auf den Vater, die Frau auf den Mann los und die Hochzeitsfeier leuchtete dazu. Nur mit Hilfe des Gemeindevorstandes wurde es möglich, die Ruhe im Saale Danemark wieder herzustellen. Eine Götterrechnung von 8 Mk. 60 Pf. betrafte einige Tage nach der Hochzeit des Schwiegervaters. Da kurz allerdings die Gemüthsheilung auf.

### Ans aller Welt.

— Neu-York, 20. August. (Ueber den Eisenbahnunfall bei Quincy) werden jetzt folgende Einzelheiten bekannt: Der Schmelzaug, welchem der Unfall widerfuhr, bestand aus acht Passagierwagen und ging am Dienstag Nachmittag um 10 Uhr 30 Minuten von Boston nach West Point ab. Als er Lanesboro kam, wurde der Lokomotivführer durch einen Weichenfehler von 45 Weilen in der Stunde, um vorzeitig Halt einzunehmen. Zweihundert Meter hinter der Station Quincy trümmte sich das Geleise und lag zwischen heißen Dämmen. Eine Anzahl Weichen hatte die Schiene von der Schranke aus getrennt und wahrscheinlich erzwungen, die äußeren Schienen überquert zu bekommen. Aus dieser oder einer anderen Ursache entgleiten dort die Locomotive und drei Wagen, der Rauch-, Gepäck- und Schlafwagen, um rannten mit letzterem Geschwindigkeit von 40 Meilen in der Stunde aufwärts und liefen über das Geleise. Der vierte Wagen mit 75 Passagieren rannte in den Kessel der Locomotive und durchoberste denselben, infolge dessen Dampf und heißes Wasser mitschleudert ausströmte und sich über den Boden der Station ergoß. In dem Trümmern fehlten und durch Dampf und heißes Wasser überhitzt bei lebendigem Leibe getödtet wurden. Die vier übrigen Wagen, welche entgleiten, enthielten über 300 Passagiere, die größtentheils schwere Verletzungen davontrugen. Derselbe, wie oben beschrieben, wurde am 20. August nach New York für sofort an die Rettung der Lebigen. Mit Weilen und Streckungen zurückgezogen, die den Boden des vierten Wagens und gegen die Toten und Sterbenden aus den Trümmern hervorbrachten. Die Rettung der Lebigen wurde durch die Anwesenheit der Trümmern herbeigeführt. Viele der Lebigen werden ihren Verwundungen erliegen. Die Leiche des Heizers wird unter dem Kessel gefunden. Fast alle Passagiere waren Verwunden, die aus Beobachtungen zurückzuführen.

### Bermischtes.

— Ein Beitrag zur Beschäftigung. In der Gemeindefabrikation zu A. — erstens, die Beschäftigung der Arbeiter vor Jahren ein alter Lehrer, Herr A., angestellt, ein Original ganz besonderer Art. Der Schulinspector Professor A. hielt einst „Menschheit“ in dieser Schule, und kam auch in die Klasse, wo der Lehrer A. die Kinder unterrichtete. Der Professor A. hielt einst „Menschheit“ in dieser Schule, und kam auch in die Klasse, wo der Lehrer A. die Kinder unterrichtete.

— Ein Beitrag zur Beschäftigung. In der Gemeindefabrikation zu A. — erstens, die Beschäftigung der Arbeiter vor Jahren ein alter Lehrer, Herr A., angestellt, ein Original ganz besonderer Art. Der Schulinspector Professor A. hielt einst „Menschheit“ in dieser Schule, und kam auch in die Klasse, wo der Lehrer A. die Kinder unterrichtete.

— Ein Beitrag zur Beschäftigung. In der Gemeindefabrikation zu A. — erstens, die Beschäftigung der Arbeiter vor Jahren ein alter Lehrer, Herr A., angestellt, ein Original ganz besonderer Art. Der Schulinspector Professor A. hielt einst „Menschheit“ in dieser Schule, und kam auch in die Klasse, wo der Lehrer A. die Kinder unterrichtete.

— Ein Beitrag zur Beschäftigung. In der Gemeindefabrikation zu A. — erstens, die Beschäftigung der Arbeiter vor Jahren ein alter Lehrer, Herr A., angestellt, ein Original ganz besonderer Art. Der Schulinspector Professor A. hielt einst „Menschheit“ in dieser Schule, und kam auch in die Klasse, wo der Lehrer A. die Kinder unterrichtete.

— Ein Beitrag zur Beschäftigung. In der Gemeindefabrikation zu A. — erstens, die Beschäftigung der Arbeiter vor Jahren ein alter Lehrer, Herr A., angestellt, ein Original ganz besonderer Art. Der Schulinspector Professor A. hielt einst „Menschheit“ in dieser Schule, und kam auch in die Klasse, wo der Lehrer A. die Kinder unterrichtete.

— Ein Beitrag zur Beschäftigung. In der Gemeindefabrikation zu A. — erstens, die Beschäftigung der Arbeiter vor Jahren ein alter Lehrer, Herr A., angestellt, ein Original ganz besonderer Art. Der Schulinspector Professor A. hielt einst „Menschheit“ in dieser Schule, und kam auch in die Klasse, wo der Lehrer A. die Kinder unterrichtete.

— Ein Beitrag zur Beschäftigung. In der Gemeindefabrikation zu A. — erstens, die Beschäftigung der Arbeiter vor Jahren ein alter Lehrer, Herr A., angestellt, ein Original ganz besonderer Art. Der Schulinspector Professor A. hielt einst „Menschheit“ in dieser Schule, und kam auch in die Klasse, wo der Lehrer A. die Kinder unterrichtete.

einem Urtheil des Reichsgerichts, 2. Straf. vom 31. Januar 1880 ein Zeiter, welcher seines Vorhofs wegen, von A. die dort fortgeschickten Sachen übernehmen, der Oberster kündigt.

### Verkehrswesen.

— In Folge der an der spanisch-portugiesischen Grenze zwischen den D. Granatula-Regeln erfolgt die Veränderung der Waarenpreisen. Die Veränderung der Waarenpreisen erfolgt die Veränderung der Waarenpreisen. Die Veränderung der Waarenpreisen erfolgt die Veränderung der Waarenpreisen.

### Für den Büchertisch.

(Ankündigung der uns zugehenden periodischen Zeitschriften, die wir annehmen, werden ganz besonders berücksichtigt.)

— Sachhalt für Innen-Decoratoren. Verlag von A. Koch in Darmstadt. Wir lassen nachstehend ausführlich den Inhalt der uns vorliegenden, im Monat Juli erschienenen Nr. 18 des „Sachhalt für Innen-Decoratoren“ folgen: Die Veränderung der Waarenpreisen erfolgt die Veränderung der Waarenpreisen. Die Veränderung der Waarenpreisen erfolgt die Veränderung der Waarenpreisen.

— Der Kunstwart. Inhaltsverzeichnis über alle Gebiete des Schönen. Verlag: Kunstwart-Verlag in Dresden, Stephanstraße 1. Herausgeber: Ferdinand Wagnitz. Inhalt des uns vorliegenden 21. Heftes: Das dekorative Theater, von Carl Spitteler. Inhaltsverzeichnis über alle Gebiete des Schönen. Verlag: Kunstwart-Verlag in Dresden, Stephanstraße 1.

— Der Kunstwart. Inhaltsverzeichnis über alle Gebiete des Schönen. Verlag: Kunstwart-Verlag in Dresden, Stephanstraße 1. Herausgeber: Ferdinand Wagnitz. Inhalt des uns vorliegenden 21. Heftes: Das dekorative Theater, von Carl Spitteler. Inhaltsverzeichnis über alle Gebiete des Schönen. Verlag: Kunstwart-Verlag in Dresden, Stephanstraße 1.

— Der Kunstwart. Inhaltsverzeichnis über alle Gebiete des Schönen. Verlag: Kunstwart-Verlag in Dresden, Stephanstraße 1. Herausgeber: Ferdinand Wagnitz. Inhalt des uns vorliegenden 21. Heftes: Das dekorative Theater, von Carl Spitteler. Inhaltsverzeichnis über alle Gebiete des Schönen. Verlag: Kunstwart-Verlag in Dresden, Stephanstraße 1.

— Der Kunstwart. Inhaltsverzeichnis über alle Gebiete des Schönen. Verlag: Kunstwart-Verlag in Dresden, Stephanstraße 1. Herausgeber: Ferdinand Wagnitz. Inhalt des uns vorliegenden 21. Heftes: Das dekorative Theater, von Carl Spitteler. Inhaltsverzeichnis über alle Gebiete des Schönen. Verlag: Kunstwart-Verlag in Dresden, Stephanstraße 1.

— Der Kunstwart. Inhaltsverzeichnis über alle Gebiete des Schönen. Verlag: Kunstwart-Verlag in Dresden, Stephanstraße 1. Herausgeber: Ferdinand Wagnitz. Inhalt des uns vorliegenden 21. Heftes: Das dekorative Theater, von Carl Spitteler. Inhaltsverzeichnis über alle Gebiete des Schönen. Verlag: Kunstwart-Verlag in Dresden, Stephanstraße 1.

— Der Kunstwart. Inhaltsverzeichnis über alle Gebiete des Schönen. Verlag: Kunstwart-Verlag in Dresden, Stephanstraße 1. Herausgeber: Ferdinand Wagnitz. Inhalt des uns vorliegenden 21. Heftes: Das dekorative Theater, von Carl Spitteler. Inhaltsverzeichnis über alle Gebiete des Schönen. Verlag: Kunstwart-Verlag in Dresden, Stephanstraße 1.

— Der Kunstwart. Inhaltsverzeichnis über alle Gebiete des Schönen. Verlag: Kunstwart-Verlag in Dresden, Stephanstraße 1. Herausgeber: Ferdinand Wagnitz. Inhalt des uns vorliegenden 21. Heftes: Das dekorative Theater, von Carl Spitteler. Inhaltsverzeichnis über alle Gebiete des Schönen. Verlag: Kunstwart-Verlag in Dresden, Stephanstraße 1.

— Der Kunstwart. Inhaltsverzeichnis über alle Gebiete des Schönen. Verlag: Kunstwart-Verlag in Dresden, Stephanstraße 1. Herausgeber: Ferdinand Wagnitz. Inhalt des uns vorliegenden 21. Heftes: Das dekorative Theater, von Carl Spitteler. Inhaltsverzeichnis über alle Gebiete des Schönen. Verlag: Kunstwart-Verlag in Dresden, Stephanstraße 1.

— Der Kunstwart. Inhaltsverzeichnis über alle Gebiete des Schönen. Verlag: Kunstwart-Verlag in Dresden, Stephanstraße 1. Herausgeber: Ferdinand Wagnitz. Inhalt des uns vorliegenden 21. Heftes: Das dekorative Theater, von Carl Spitteler. Inhaltsverzeichnis über alle Gebiete des Schönen. Verlag: Kunstwart-Verlag in Dresden, Stephanstraße 1.

— Der Kunstwart. Inhaltsverzeichnis über alle Gebiete des Schönen. Verlag: Kunstwart-Verlag in Dresden, Stephanstraße 1. Herausgeber: Ferdinand Wagnitz. Inhalt des uns vorliegenden 21. Heftes: Das dekorative Theater, von Carl Spitteler. Inhaltsverzeichnis über alle Gebiete des Schönen. Verlag: Kunstwart-Verlag in Dresden, Stephanstraße 1.

Specialität: Tuche jeder Art in den neuesten Farbentönen. 5 Mk. J. Lewin, Halle a. S.

In einer Reihe Mexikanische und östliche Transporthandelswerke sehr erhebliche Abnahme betragend. Auch schwerere Güter, welche von diesen Ländern herbeigeführt werden, sind ebenfalls sehr zurückgegangen. Von heimischen Waren waren Ölpflanzen und Holzwaren besser. Alle Warenpreise sind im Allgemeinen zurückgegangen. Der Preis für den Weizen ist im Allgemeinen sehr niedrig. Der Preis für den Roggen ist im Allgemeinen sehr niedrig. Der Preis für den Hafer ist im Allgemeinen sehr niedrig. Der Preis für den Gerste ist im Allgemeinen sehr niedrig. Der Preis für den Mais ist im Allgemeinen sehr niedrig. Der Preis für den Weizen ist im Allgemeinen sehr niedrig. Der Preis für den Roggen ist im Allgemeinen sehr niedrig. Der Preis für den Hafer ist im Allgemeinen sehr niedrig. Der Preis für den Gerste ist im Allgemeinen sehr niedrig. Der Preis für den Mais ist im Allgemeinen sehr niedrig.

**Getreidepreise.** Getreide recht fest und höher auf geringeres Angebot in effizienter Moore und auf steigendes Amerika. Soler weiter vermindert und für Weizen sehr fest auf Standard. Weizen höher entgehend, reichlich nach Westindien, höher allgemein. (See: 10er: 41.--, Herbst 39.4: Oct-Nov. 40.--)

**Neueste Nachrichten und Depeschen.**  
**Wien, 22. August.** Ueber den unglücklichen Tod der Millionärin **Fräulein von Sickingen** erhielt die „Frankfurter Zeitung“ von hier mehrere Mittheilungen. Der Arzt in Widdingen konstatierte, daß Schlaganfall nicht die Todesursache gewesen. Der Schienenarbeiter der Westbahnen brachte die Leiche herbei, bestimmte sich aber nicht weiter um die Bestattung, die er den künftigen Verwandten überließ. Die Bestattung wurde eine einfache, ruhige Frau, Anfangs der vierziger. Sie wollte sich mit dem ehemaligen hannoverschen Militärmeister v. Deller wieder vermählen, wovon der Schwiegervater nicht etwas geneigt sein soll. Ein Diebstahl wurde am 19. d. M. in der Wohnung v. Deller verübt, in der Keller, Kamin und mit dem Weizen zurückgeführt ist, sie mußte sich umsehen. Sie bekam hohes Fieber, es trat wieder Schwindel vor den Augen, bald darauf war sie eine Leiche. Die Leiche wurde am 22. d. M. nach dem Friedhof gebracht. v. Deller erinnert sich, daß seine Frau ihm verheiratete verdächtige Umarmungen mitgeteilt hat.

**Rom, 22. August.** „Pungoli“ meldet, der Papst habe neuerdings an einem Olynthianerfall gelitten.

**Wiederholte Studie.**  
 Wie jeder Gebildete wohl weiß, hat Warner's Safe Care in allen Conditoren das größte Ansehen erlangt, weil sie hauptsächlich als das einzige sicher wirkende Mittel gegen Leber-, Nieren- und Blasenleiden zu betrachten ist. Diese Krankheiten sind gefährlichen Krankheiten, welche Gefährden des Menschenseins sind, welche alljährlich Tausende von Personen unter unglücklichen Qualen zum Opfer bringen, stößt die ärztliche Kunst oft machtlos gegenüber.  
 Ihre Warner's Safe Care hat diese Leiden nachweislich in unzähligen Fällen curirt, wofür Dankungen in Büche aus den Mägen der Gebildeten, sowie die anerkanntesten ärztlichen Gutachten eingegangen sind.  
 Wie ist es nun erklärlich, so fragt man sich vergebens, daß dieses und auch in gewissen Situationen abfällige und zerbrechliche Mittel gegen dieses so gefährliche und zerbrechliche Mittel gefüllt werden und erweisen, augenscheinlich von Männern der Wissenschaft aussehend.

Das Publikum und Verste, namentlich solche, denen es darum zu thun ist, um im Interesse der Wissenschaft nach Beilagen ihrer Patienten vorzulegen, dem sich beweisenden Beweismittel Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, solche unangenehme Angriffe mit Entschiedenheit zurückzuweisen, ist wohl leicht begreiflich.  
 In beziehen 4 Markt 4 die Flasche von der Engelapothete in Leipzig und Kronprinzengasse in Berlin NW., Einbezug 1/1.

Ein gewisses körperliches Wohlbehagen, neue geistige Spannkraft empfindet man nach dem Genuss von 1-2 **Kola-Fastillen**, bereitet von Apotheker **Dallmann**. Derselben betreffen auch sofort das Gefühl von Müdigkeit und Schläfrigkeit nach überreichen (A. V. Beylaffert) und geistigen Anstrengungen, und befähigen den Menschen, große Strapazen mit Leichtigkeit zu ertragen. Schachtel 1 Mark zu haben in der **Hirsch-Apotheke, Adler-Apotheke, Engel-Apotheke, Kaiser-Apotheke und Löwen-Apotheke.** (16966)

**Ämtliche Bekanntmachung.**

**Tagesordnung**  
 für die außerordentliche (zweite) Sitzung der **Stadtvorordneten-Versammlung**  
 Montag, den 25. August cr., Nachm. 5 Uhr.  
 Öffentliche Sitzung.

1. Einführung der Straßenbahn in die Deltischstraße und den Vorplatz des Reichenbühnenhofes.
2. Herstellung von Reparaturarbeiten in dem städtischen Wohngebäude Schimmelstraße Nr. 2.
3. Stellung des Antrages für das Landwirthschaftshaus auf dem Hofplatz.
4. Genehmigung des Projectes über Anlegung der zur Einführung des 6 Minutenbetriebes erforderlichen Weichen auf der Meierbergstraße und Bewilligung der Mittel dazu.
5. Bewilligung von Mitteln für den Abruch der verfallenen Bauteile des alten Rathshausgebäudes.
6. Mittheilung von dem Verkauf des am 21. Juli cr. stattgefundenen Versteigerungstermin und Ablehnung der gemachten Gebote.
7. Ablehnung eines nachträglich eingegangenen Gebotes auf eine Parzelle des Schulgrundstücks in der Poststraße.
8. Entscheidung für zur Straße abzutretendes Land in der Schulgasse und Mittelstraße.
9. Lenkverbot an der Neustadt zu dem Hause an der Vorstraße Nr. 1.
10. Lenkverbot und Austausch an den Häusern Schmeersstraße Nr. 15 u. 16.
11. Deputation eines Mitgliedes zur 16. Versammlung des Deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege in Braunschweig am 11.-14. September cr. und Bewilligung der bezüglichen Reise- u. Kosten.
12. Entscheidung des Ausschusses zum Miethsgebote für das Grundstück Wühlgraben Nr. 10a.  
 In dieser Sitzung werden die Herren Stadtvorordneten unter besonderer Einwirkung auf die Beschlüsse im § 42 der Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853 hierdurch ergebenst eingeladen.  
 Halle a. S., den 22. August 1890.  
 Der Stadtvorordnete-Vorsteher.  
**Gaest.**

Inserat.

**Gardinen Stores** jeder Art,  
**Portièren,**  
**Tischdecken und**  
**Teppiche**

empfehl in grosser Auswahl zu billigen festen Preisen

die  
**Gardinen-Manufactur**  
 von 16127

**A. Huth & Co.,**  
 grosse Steinstrasse 70/1.

**Familien-Nachricht.**

Die Verlobung unserer Tochter **Marie** mit dem Lehrer Herrn **Albert Martin** in **Salmigarde** beehren wir uns ganz ergebenst anzukündigen. (16136)  
 Goebeviß b. Salzmünde, am August 1890.  
**W. Eisengarten** und Frau  
**Friederike geb. Brocke.**

**Marie Eisengarten**  
**Albert Martin**  
 Verlobte.

**J. Lewin.**

**4. Markt 4. Halle (Saale). 4. Markt 4.**

Sehr vortheilhaftes Angebot in der

**Abtheilung für Wäsche-Confection.**

**Damen-Wäsche.**  
 Sämmtliche Formen sind in 3 Längen vorräthig. Die Hemden sind aus Handentuch, Halbleinen und Reinleinen hergestellt.

<b>Damen-Hemd</b> mit rundem Bündchen und Spitze	von M. 1,25 an.
<b>Damen-Hemd</b> mit geradem Bündchen und Spitze	„ M. 1,50 „
<b>Damen-Hemd</b> mit Koller und Stickerei	„ M. 1,75 „
<b>Damen-Hemd</b> mit Achselschluss und Stickerei	„ M. 2,00 „
<b>Damen-Hemd</b> mit Achselschluss und herzförmig. Passe	„ M. 2,25 „
<b>Damen-Hemd</b> mit herzförmig. Ausschnitt und Stickerei	„ M. 2,50 „
<b>Damen-Hemd</b> mit Handlonguette und Achselschluss	„ M. 2,50 „

etc. etc.

**Weisse u. bunte Morgenjacken.**

<b>Morgenjacke</b> aus prima Barchent (buntfarbig)	von M. 1,25 an.
<b>Morgenjacke</b> aus prima Pique-Barchent	„ M. 1,50 „
<b>Morgenjacke</b> aus buntfarbigem Halbflanel	„ M. 1,50 „
<b>Morgenjacke</b> aus prima Satin mit Stickerei	„ M. 2,00 „
<b>Morgenjacke</b> aus prima Pique-Barchent mit Stickerei	„ M. 2,00 „

**Damen-Beinkleider.**

<b>Damen-Beinkleid</b> aus Satin mit Trimming	von M. 1,00 an.
<b>Damen-Beinkleid</b> aus prima Haustuch mit Stickerei	„ M. 1,25 „
<b>Damen-Beinkleid</b> aus Cord-Barchent mit Spitze	„ M. 1,50 „
<b>Damen-Beinkleid</b> aus Cord-Barchent mit Stickerei	„ M. 2,00 „
<b>Damen-Beinkleid</b> aus reinwoll. farb. Flanel mit Handlonguette	„ M. 2,75 „

**Knaben- u. Mädchen-Hemden sowie Erstlingswäsche**  
 in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen.

**Specialität: Arbeiter-Hemden u. -Blousen.**

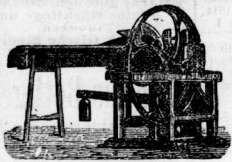
<b>Barchent-Hemd</b> , waschecht	M. 1 u. 1,25.	<b>Prima blauestr. Elbin-Hemd</b>	M. 1,75.
<b>Prima Eskimo-Hemd</b> , waschecht	M. 1,40.	<b>Prima „ Elbin-Blouse</b>	M. 1,50.
<b>Prima Flanel-Hemd</b> , waschecht	M. 1,50.	<b>Prima Hausleinenes Hemd</b>	M. 1,50.
<b>Extra schweres Flanel-Hemd</b>	M. 1,75.	<b>Reinleinenes Hemd</b>	M. 1,75.

Gebauet-Schneiderei-Verbreitung in Halle (Saale).





Aannoncen finden durch die „Hallische Zeitung“ und das „Hallische Inseratenblatt“ die weiteste Verbreitung.



# Schmidt & Spiegel,

Halle a. S., Magdeburgerstraße 45,

empfehlen:

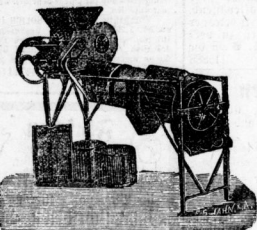
Wieseneggen, Adereggen und Walzen  
 Laack's Patent.

Original Rud. Sack'sche  
 Universal- und Tiefcultur-Pflüge

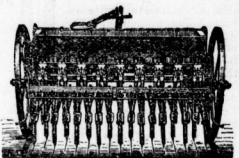
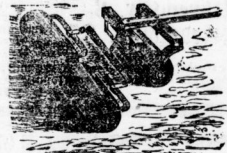
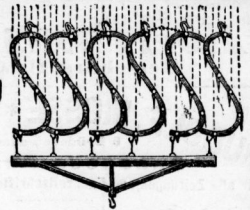
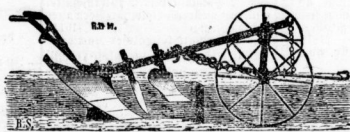
mit hohen Stahlgangkörpern

neueste Construction.

Drillmaschinen, Häckselmaschinen,  
 Getreidereinigungsmaschinen, Trieurs.



Fortwährende Ausstellung,  
 auch Nichtkäufern geöffnet.



Reparatur-Werkstätte,  
 Lage aller Rezerbetheile.

## Große Kronleuchter

für Kirchen, Schulen u. Tanzsäle  
 mit neuen verbesserten Patentbrennern,  
 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 15 und 18 Arme.  
 empfehlen in prachtvollen Wintern und halten sämtliche Sorten  
 stets auf Lager [16149]

## Albin & Paul Simon,

Marktschloss.

Neuer gekerkerte Säule stehen uns zahlreiche  
 Referenzen zu Diensten.

## Steinkohlen und Steinkohlen-Brikets

Locomobilen-Heizung

liefern jedes Quantum

Ed. Lincke & Ströfer. [14897]

## C. Lange,

Versicherungs-Director.

Büreau: Halle, Goldstraße Nr. 4. Fernsprech-Anschluss Nr. 394,  
 empfiehlt sich zum Abschluss von Versicherungen aller Art der deutschen und  
 solchen der Alliierten. Die Aufnahme von Versicherungen gegen Feuergefahr, sowie  
 auf Lebens-, Aussteuer-, Sterbefällen, Unfall- und Vieh-Verletzungen,  
 schwere gegen Tod und notwendig gewordenen Töden, einschließlich Erbsinnen,  
 sowie Spielcasinos- und Transport-Vericherungen wird sofort effectuirt.  
 Vertreter an allen Orten gewahrt. [15367]

## Franz Christoph's Fussboden-Glanzack

ist sofort trocknend und geruchlos  
 gelbbraun, mahagoni, mahagoni, eichen und arantartig  
 von Jedermann leicht anwendbar

allein adt in Halle a. S. [16151]  
 Heimbold & Co.,  
 Ferner bei G. Oswald, Gelfstraße, in Wehma bei Louis Mogk  
 in Landsberg bei J. C. Poetzsch.

## Eröffnung des 22. Curfus der landwirth- schaftlichen Winterschule zu Merseburg.

Der 22. Curfus der landwirthschaftlichen Winterschule hierelbst wird  
 am 15. October d. Js., Nachmittags 2 Uhr  
 im oberen Saale des alten Rathhauses  
 eröffnet werden.

Der vorige Curfus wurde von 72 Schülern besucht, von welchen 26 in  
 der I. Klasse und 46 in der II. Klasse von 12 Lehrern unterrichtet wurden.  
 Seit dem Bestehen der Anstalt haben überhaupt 661 Schüler an dem Unter-  
 richt beiliegen theilgenommen.

Das Curatorium und die Direction der Schule werden beehrt sein,  
 der Anstalt die Anerkennung, welche ihre Leistungen bisher in so dankens-  
 werther Weise in den landwirthschaftlichen Kreisen und bei den Aufsichts-  
 behörden gefunden haben, auch weiterhin zu erhalten und glauben wir die-  
 selbe daher auch für den 22. Curfus an reger Theilnehmung angelegentlich  
 empfehlen zu dürfen.

Dabei unterlassen wir nicht, denjenigen Schülern, welche bisher nur  
 die II. Klasse besucht haben, noch den Besuch der I. Klasse dringend anzu-  
 rathen, wie dies besonders auch Seitens der Commission des Provinzial-  
 Ausschusses in eigenem Interesse der Schüler empfohlen wird.

Der Director der Winterschule, Herr Glöck (Markt Nr. 38 hier-  
 selbst), wird gern bereit sein, Anmeldungen entgegen zu nehmen und über  
 jede gewünschte Mittheilung mehrere Anstalten zu geben. Wir fassen hierin  
 jedoch das Geringste, die Anmeldungen spätestens bis zum 1. October d. Js.  
 bewirken zu wollen. [15254]

Merseburg, den 26. Juli 1890.

Der Vorstand  
 des landwirthschaftlichen Kreis-Vereins.  
 Graf Hohenthal.

## Düchting & Brückner,

Ingenieure,  
 Halle a/S., Merseburgerstr. 13a  
 Electriche [15358]  
 Beleuchtungs-Anlagen  
 mit Gramme-Dynamo.  
 Central-Heizungen.

## CHOCOLAT Suchard

Goldene Medaille  
 Weltausstellung  
 Paris 1889. [14621]

## Glas

als  
 Lampenröhren u.  
 Schirme  
 empfehlen für die Herren  
 Wiederverkäufer noch zu alten  
 Preisen [16132]  
 Albin & Paul Simon.

Seitlen geriebene  
 Napfluchen  
 in. Vanille, vorzüglich. Mak., Nohin  
 und Kaviorküssen von überaus  
 feinem Geschmack. Deutschen Kaiser-  
 Sowiebad täglich frisch bei  
 Carl Koch,  
 Gerrenstraße 1.  
 [16129]  
 Das größte reine Kaugummi liefert  
 die Brodbrötter Gerrenstraße 1. und  
 den bekannten Verkaufsstellen. [16124]

## Töchterpensionat.

Franzen-Industrie-Arbeitsgewerbes u. Haushalt-  
 schule, Handarbeit-Lehrerinnen-Seminar.  
 Halle a. S., Gerrenstraße 1. [15360]

Prospecte und Meldungen bei der Vorleserin E. Wiedhagen.



Ein mit  
**Dampfbetriebenen Pferden**  
eingetroffen.

**Fr. Zwickert,**  
Steintor 11, (Grüner Hof).

Sonntag, den 24. d. Mts. geht  
ein Transport



**hannoverscher  
Spann- u. Wagenpferde**

bei mir zum Verkauf.

**Albert Weinstein,**  
Merseburg, Bahnhofsstr. 3.

[16154]

**Wasserdichte Diemendecken**  
beigl. Cocoon- u. Wagn- u. Pferde-  
decken sind ebenfalls verfertigt. Seiden-  
und naturfarbig in allen Dimensionen  
und Preislagen alle bestens em-  
pfohlen. Muster verleihe franco.  
F. A. Klaus, Merseburg.

**Pferde-Verkauf.**  
1 Paar 5 jährige schwere feblreife  
Arbeitspferde mit preiswerter zu ver-  
kaufen. Offerten unter T. M. an die  
Waldener Zeitung bis Donnerstag.

**Bienenfönnigen.**  
Kraut best. 3 Mt. verkauft [16159]  
Schuster, Sibirisch bei Dreina.

Ein tauglicherer Raser lüdt eine  
Wille von 5-600 Mtr. täglich zu  
arbeiten. Offerten unter T. M. an die  
Waldener Zeitung bis Donnerstag.

**Offenen. gesuchte Stellen.**

Den Herren Landwirthen werden  
amteigentlich gelieferte Ver-  
einmöglicher als Beamte nach-  
gelesen von [16142]

**Direktorium d. Berliner Vereins**  
Deutscher Landwirtschafts-Beamten  
Berlin, Kommodenstr. 90/91.  
Jungek-Berlin, Noodt-Berlin,  
Kgl. Oekonomierath. Kgl. Oekonomierath.

**Berwalter,**  
Rechnungsführer, Koloniate, Ver-  
waltungsr. empfiehlt amteigentlich der  
Vorstand des [16061]

**landw. Beamtens-Vereins  
zu Braunschweig.**  
Am Jahre 1889 sind 541 Stellen  
besetzt und 421 Mitglieder aufge-  
nommen. [16104]

**Ein sofort und später werden ge-  
sucht 4 jäh. Berwalter f. Feld und  
Holz, 2 Gehilfen u. 2 Wirtschaft-  
führer, mehrere Volontäre, Berwalter  
und Lehrlinge. [16140]**

**Ein Berwalter, Koloniate, Ver-  
waltungsr. empfiehlt amteigentlich der  
Vorstand des [16061]**

**Ein Berwalter, Koloniate, Ver-  
waltungsr. empfiehlt amteigentlich der  
Vorstand des [16061]**

**Ein Berwalter, Koloniate, Ver-  
waltungsr. empfiehlt amteigentlich der  
Vorstand des [16061]**

**Ein Berwalter, Koloniate, Ver-  
waltungsr. empfiehlt amteigentlich der  
Vorstand des [16061]**

**Ein Berwalter, Koloniate, Ver-  
waltungsr. empfiehlt amteigentlich der  
Vorstand des [16061]**

**Ein Berwalter, Koloniate, Ver-  
waltungsr. empfiehlt amteigentlich der  
Vorstand des [16061]**

**Ein Berwalter, Koloniate, Ver-  
waltungsr. empfiehlt amteigentlich der  
Vorstand des [16061]**

**Ein Berwalter, Koloniate, Ver-  
waltungsr. empfiehlt amteigentlich der  
Vorstand des [16061]**

**Ein Berwalter, Koloniate, Ver-  
waltungsr. empfiehlt amteigentlich der  
Vorstand des [16061]**

**Ein Berwalter, Koloniate, Ver-  
waltungsr. empfiehlt amteigentlich der  
Vorstand des [16061]**

**Ein Berwalter, Koloniate, Ver-  
waltungsr. empfiehlt amteigentlich der  
Vorstand des [16061]**

**Ein Berwalter, Koloniate, Ver-  
waltungsr. empfiehlt amteigentlich der  
Vorstand des [16061]**

**Ein Berwalter, Koloniate, Ver-  
waltungsr. empfiehlt amteigentlich der  
Vorstand des [16061]**

**Ein Berwalter, Koloniate, Ver-  
waltungsr. empfiehlt amteigentlich der  
Vorstand des [16061]**

**Ein Berwalter, Koloniate, Ver-  
waltungsr. empfiehlt amteigentlich der  
Vorstand des [16061]**

**Ein Berwalter, Koloniate, Ver-  
waltungsr. empfiehlt amteigentlich der  
Vorstand des [16061]**

**Ein Berwalter, Koloniate, Ver-  
waltungsr. empfiehlt amteigentlich der  
Vorstand des [16061]**

Eine gute thätige Wirtschaftlerin,  
welche in Haus- und Gartenarbeit  
wohlvertraut ist, wird zum sofortigen  
Eintritt gesucht.  
Bartholomäusstraße bei Bergberg  
(Keller).

Ein achtjähriges Mädchen aus acht-  
samer Familie, 21 Jahr alt, in der  
Wirtschaft und Sticken erfahren,  
nicht Stellung als Köchin bei Gasthof  
oder Verkäuferin. Bei Familien-  
schluß. Gefällige Offerten unter M.  
No. 4948 an J. Berek & Co.  
Galle a. S. [16158]

Drei junge Landwirtschaftlerinnen  
suchen Stelle durch  
Franz Klar, H. Galla 1.

Empfehle: Stadt- und Landwirthschaft,  
Kochkunst, Sticken, Sticken, Sticken,  
Büchsen, Büchsen, Büchsen, Büchsen,  
Dr. Wanzleben, Gärtherrstr. 16.

Zur Weiterbildung mit d. b. g. 3. Sohn  
und grünl. Vorbereitung auf Tertio  
(worin mehrfach gute Erfolge erzielt)  
finde ein Stabesoberlehrer. [16134]

**Vermietungen.**  
Wohnungen im Preise von 330 bis  
600 Mtr. in der Nähe der Bahn per  
sofort oder 1. October ev. zu ver-  
mieten. Zu erfragen  
Naumanns Möbelabrik,  
Rathhausgasse 15.

Für Weißwaren u. Wäsche oder  
H. Berren-Gardrobe-Geschäftesoffen,  
ist ein in Gießen am Markt belegener  
Laden mit 3 Zimmern zu ver-  
mieten. Offerten unter Z. 6 an die  
Expedition dieser Zeitung. [16088]

**Wohnungen**  
sind Steinweg 43/44 für 600 bis  
400 Mtr. zu vermieten und 1. Oct.  
zu beziehen. Röhrens. [15921]

**Handelsregister**  
des Königl. Amtsgerichts  
zu Halle a. S.  
In unserem Handelsregister, wo-  
sich unter Nr. 734 die Handelsge-  
sellschaft

**Gehardt & Schaepler**  
vermerkt ist, ist am heutigen Tage  
eingetragenen worden.  
Die Gesellschafter ist durch Ueber-  
einkauf der Beteiligungen aufgelöst.  
Das Handelsregister ist auf den  
Kaufmann Paul Robert Julius  
Wilhelm Voigt zu Halle a. S.  
ein übertragen, welcher bisher  
unter der bisherigen Firma fort-  
betriebl. Bergl. Nr. 1920 des Firmenregis-  
ters vermerkt ist in unserem Firmen-  
register unter Nr. 1920 die Firma:

**Gehardt & Schaepler**  
mit dem Sitze zu Halle a. S. und als  
deren Inhaber der Kaufmann Paul  
Robert Julius Wilhelm Voigt zu  
Halle a. S. eingetragen worden.

In unserem Firmenregister ist heute  
eingetragen worden unter  
Nr. 480; die von dem Kaufmann  
Paul Robert Julius Wilhelm  
Voigt zu Halle a. S. als Inhaber  
der unter Nr. 1920 in unserm Firmen-  
register vermerkten Firma:

**Gehardt & Schaepler**  
dem Kaufmann Edgar Heubelins  
zu Halle a. S.;  
Nr. 481; die von dem Ingenieur  
Paul Angermann zu Halle a. S.  
als Inhaber der unter Nr. 1614  
in unserm Firmenregister vermerkten  
Firma:

**P. Angermann**  
dem Techniker Franz Otto zu  
Halle a. S.;  
Nr. 482; die von dem Kaufmann  
Paul Robert Julius Wilhelm Voigt  
zu Halle a. S. am 11. August 1890.  
Königliches Amtsgericht, Abteilung VII.

Der Rindergottesdienst d. St. Ulrichs-  
gemeinde wird nach wie vor in der  
Kirche am nächsten Sonntag,  
den 24. August, wieder beginnen, ist  
sogar für Kinder unter zehn Jahren  
früh 9 in der Aula der Bürgerkirche,  
Charlottenstraße 14, - für die älteren  
Wohng. 2 Uhr in der Kirche.  
Die werthen Eltern werden gebeten,  
und die Kinder wieder sordrich und  
regelmäßig zu senden.  
Platonius Richter.

**Kirchliche Anzeige.**  
Sonntag, 24. August, 3 Uhr  
Verammlung der confirmirten Jünger  
der Dommengemeinde bei Dompfer  
16167  
Alber.

**Carra's** Schmir-Streck-Platt  
Halle a. S. SPECIAL-GESCHAFT  
Leipzigstr. 4, Stets Neuheiten.

**Altenmilch-Seife**  
von CARL JOHN & Co., Berlin  
ist vermög. ihres hohen Gehaltes an  
Iris-Wurzel-Extrakt die einzige Seife,  
welche zur Pflege und Erhaltung eines  
schönen Teints unerlässlich ist;  
a Seife 50 ct. zu haben bei  
Ernst Fritsch, Merseburgerstr. 42.  
G. Oswald, Geisestraße 36 b.

**Vaseline-Theerseife**  
von CARL JOHN & Co., Berlin  
erweicht durch ihre Milde, alle unter  
der Haut entstehenden Ablagerungen,  
entfernt Hautausschläge und selbst  
veraltete Gesichtsflecken. [15250]  
a Seife 50 ct. zu haben bei  
Ernst Fritsch, Merseburgerstr. 42.  
G. Oswald, Geisestraße 36 b.

**Frische Bebrücken,**  
prima Vierländer Gänse,  
Enten u. Mähnen,  
Fr. Treibhausmanns  
Frische Weizenbrenn-  
Sporo-Zwiebel zum  
Füllen,  
feinste Islander Matjes-  
frische Lüneb. Neun-  
augen,  
prima Anstrich u. Eib-  
Caviar stets frisch vom  
Festestenger, Rheinlaube,  
starke geräuch. Elbaale,  
Kieler Bücklinge und  
Flusskarpfen,  
täglich frische Siede-  
würstchen  
empfehle

**Julius Bethge,**  
Leipzigerstrasse 2.

**Frauensönheit**  
und Liebreiz  
wird durch vorzügliche Pflege nicht  
nur gehoben, sondern bis ins höchste  
Alter erhalten.  
Die in Paris 1889 mit der goldnen  
Médaille prämierte

**CRÈME**  
**GROLICH**  
wirdes an Vollkommenheit einzig beibeh.  
und ist hierbei anderer Damenpräparat  
zur Reinigung des Gesichts von Flecken und  
Mittelpunkte der Pflege besterem wirksam  
zu empfehlen.  
Es enthält: ist CRÈME GROLICH in Dosen  
zu M. 1.20 in alle a. besseren Hand-  
lungen. Beim Kaufe verlange man aus-  
drücklich die prämierte CRÈME GROLICH,  
da es werthlose Nachahmungen gibt.  
In Halle a. S. M. Waiskopf,  
Drogist. [15957]

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**RUDOLF MOSSE \* HALLE A. S.**  
6 Brüderstrasse 6  
Annoncen-Annahme  
für alle Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.

**Waldener Zeitung**  
Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.





